

# „Ausgezeichnetes“ Patent

**Das Technologieland Niederösterreich ist eindeutig auf dem richtigen Weg: Das am Technopol Wiener Neustadt angesiedelte AIT Austrian Institute of Technology wurde für die Entwicklung „hochfeste Magnesium-Legierungen“ unter die Top-10-Erfindungen des Jahres 2012 gewählt – ein großartiger Erfolg für das Team von Insitutsleiter DI Manfred Bammer.**

Vier Competence Centers for Excellent Technologies (COMET) an einem Standort gibt es in Österreich nur einmal: Im Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) Wiener Neustadt! Das hat seinen Grund: Am Technopol Wiener Neustadt finden die ForscherInnen das ideale Umfeld für innovative Forschung und Entwicklung vor. Bester Beweis dafür ist das vom Österreichischen Patentamt ausgezeichnete und in Wiener Neustadt entwickelte Produkt „hochfeste Magnesium-Legierungen“. Damit können zum Beispiel in der Medizin völlig neue Implantate eingesetzt werden, die sich nach Erfüllung ihrer Aufgabe von selbst im Körper auflösen.

„Magnesiumlegierungen eignen sich insbesondere für Anwendungen, die neben hoher Festigkeit vor allem biokompatibel sein und höchsten Qualitätsansprüchen genügen müssen. Doch diese neuen Legierungen können neben dem medizinischen Bereich auch in der Fahrzeug- und Luftfahrtindustrie für „Spezialanwendungen“ eingesetzt werden, da die sogenannte Warmrissneigung deutlich vermindert werden konnte“, stellt der Leiter des Geschäftsfeldes Biomedical Systems DI Manfred Bammer fest.

Die am Technopol Wiener Neustadt angesiedelte Gruppe „Biomedical Systems“ des AIT Austrian Institute of Technology arbeitet seit vielen Jahren an der Erforschung solcher Materialien und der Entwicklung von Anwendungen wie zum Beispiel Stents, also kleinen Metallgerüsten, welche bei verstopften Gefäßen wieder für einen Blutdurchfluss sorgen.

„Solche Innovationen benötigen herausragende Köpfe und ideale Rahmenbedingungen. Im Zuge des Technopolprogramms wird permanent an der Optimierung dieser gearbeitet. Gratulation an das Team und ich freue mich auf die nächsten herausragenden Ergebnisse!“, sagt Technopol-Manager DI (fh) Rainer Gotsbacher.

Den ForscherInnen des AIT stehen für die Weiterentwicklung dieses Patents mit dem 2013 gestarteten 4. Kompetenzzentrum (K-Projekt) „OptiBioMat | Development and optimization of biocompatible metallic materials“ ideale Rah-



**Das Österreichische Patentamt zeichnet mit dem INVENTUM-Preis die besten Erfindungen des Jahres aus.**



**Das Technopolprogramm Niederösterreich wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) und des Landes Niederösterreich kofinanziert.**

menbedingungen zur Verfügung. Für das 1,74 Millionen Euro K-Projekt stellen Bund und Land Niederösterreich 38 Prozent an Fördermitteln zur Verfügung, 50 Prozent kommen von industriellen und 12 Prozent von wissenschaftlichen Partnern.

### Kontakt

Technopol Wiener Neustadt:  
Dipl. Ing. (fh) Rainer Gotsbacher, MSc  
Technopolmanager  
ecoplus. Niederösterreichs  
Wirtschaftsagentur GmbH  
Viktor Kaplan Str. 2, 2700 Wiener Neustadt  
E-Mail: [r.gotsbacher@ecoplus.at](mailto:r.gotsbacher@ecoplus.at)  
Tel.: 0664/8482684  
[www.ecoplus.at](http://www.ecoplus.at)

